

SANIERUNG HOCHBEHÄLTER KAASBERG

Ab September 2025 werden wir zusammen mit der Fa. LINZ Anlagenbau GmbH aus Wasserliesch, Trier-Saarburg unseren Wasserhochbehälter Kaasberg sanieren.

Der Hochbehälter wird vom Wasserwerk Papiermühle eingespeist und dient unter anderem zur Befüllung des Hochbehälters Krickelsberg. Mit seinen zwei Wasserkammern und einem Fassungsvolumen von ca. 2.000 m³ versorgt der Hochbehälter Kaasberg die Ortsnetze Bous und Schwalbach. Er ist seit 1960 in Betrieb und wurde 1988 erstmals erneuert.

Zur Verbesserung der hygienischen Bedingungen und Erhöhung der Betriebssicherheit wird unter Berücksichtigung der Anforderungen der aktuellen Trinkwasserverordnung die Sanierung und Ertüchtigung der bestehenden Anlagentechnik im laufenden Betrieb durchgeführt. Neben der Erneuerung des Pumpensystems werden die bestehenden Stahl-/ Gussleitungen im Rohrkeller und in den Wasserkammern durch Rohrleitungen in Edelstahlausführung ersetzt.

Gefördert durch:	Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Titel:	KSI: Erneuerung des Pumpensystems im Hochbehälter Kaasberg
Laufzeit des Vorhabens:	ab 08. September 2025
Förderkennzeichen:	67K28238
Website:	www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Nationale Klimaschutzinitiative:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasmissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages